

## **Viermal Gold für die Deutsche Polizeiauswahl bei den Europäischen Polizeimeisterschaften (EPM) im Crosslauf 2025 in Soest, Niederlande**

*von Yvonne Conrad-Hebel, Fachwartin Cross- und Straßenlauf*

Vom 16. bis 19. November 2025 stand die niederländische Stadt Soest ganz im Zeichen des europäischen Polizeisports. Hier fanden die Europäischen Polizeimeisterschaften im Crosslauf statt. Die deutsche Polizeiauswahl trat mit einer starken Mannschaft von zwölf Sportlerinnen und Sportlern an, um sich mit den besten Polizeisportlern aus ganz Europa zu messen.

Bei der feierlichen Eröffnung der EPM-Cross im Sportzentrum von Soest waren 20 Nationen vertreten. Für die letzte Trainingseinheit vor der Meisterschaft ging es nach der Eröffnungsveranstaltung zum Wettkampfort. Hier wurde allen schnell klar, dass die Crosslaufstrecke herausfordernd sein würde.

Was die Bedingungen anging, hätte es kaum einen besseren Austragungsort als Soest geben können. Entgegen den oft widrigen Verhältnissen, die ein Crosslauf im November mit sich bringt, herrschte am Wettkampftag ideales Laufwetter. Bei 5 Grad und strahlendem Sonnenschein präsentierte sich die Strecke in einem hervorragenden Zustand. Gelaufen werden mussten insgesamt vier Runden. Der Rundkurs betrug etwa 2,3 km und war geprägt von einem kurvigen Waldgelände mit kleinen bergauf- und bergab-Passagen. Die besondere Herausforderung auf dieser Strecke war das Laufstück am Ende jeder Runde mit einem ca. 300 m langen Dünenabschnitt aus feinem Sand.

Punkt 10:00 Uhr fiel der Startschuss für das Frauenfeld mit seinen 67 Läuferinnen. Das deutsche Team war bereit. Ganz vorn im Startblock: **Domenika Mayer**, die sofort das Tempo hochschraubte und sich mutig an die Spitze setzte. Runde für Runde baute sie ihren Vorsprung aus und machte früh klar, dass heute an ihr kein Weg vorbeiführen würde. Nach beeindruckenden 33:06 Minuten überquerte sie jubelnd die Ziellinie – ein Start-Ziel-Sieg der Extraklasse. Für Gänsehaut sorgte wenig später **Anna Langerwisch**, die erst zwei Wochen zuvor überraschend ins Team gerückt war. Im September holte sie noch bei der DPM Marathon die Silbermedaille. Nun bewies sie erneut ihr Können und sicherte sich souverän Silber mit einer starken Zeit von 33:44 Minuten. Auch die Polin **Monika Stachowska** beeindruckte mit einer starken Laufleistung und holte sich mit 35:06 Minuten die Bronzemedaille.

Hervorragend präsentierten sich auch **Stephanie Breitzkreuz** und **Philine Meister**, die ein konstantes Rennen liefen. Im finalen Sprint um Platz 4 und 5 der Gesamtwertung hatte Philine mit einer Nasenlänge Vorsprung vor Steffi den Platz in der Frauenmannschaft gesichert, da nur die drei schnellsten Frauen einer Mannschaft in die Teamwertung kommen. Beide erreichten das Ziel in 35:53 Minuten. Auch **Christin Adler** und **Carina Hubbert** kämpften mutig im vorderen Teil

des Feldes mit. Christin belegte den 15. Rang in 37:36 Minuten, dicht gefolgt von Carina, die nur sechs Sekunden später als 18. finishte.

In der Mannschaftswertung gewann das deutsche Team die Goldmedaille und sicherte sich somit unangefochten den Titel des europäischen Polizeimeisters. Großbritannien erkämpfte sich Silber, Bronze ging verdient an die starken Läuferinnen aus Polen.

Um 11:15 Uhr fiel dann der Startschuss für das Männerrennen, an dem insgesamt 96 Läufer teilnahmen, die ebenfalls vier Runden absolvieren mussten. Das deutsche Team dominierte das Rennen. Gleich zu Beginn setzte sich eine Vierergruppe mit **Robin Müller, Florian Bremm, Kurt Lauer** (alle Deutschland) und dem Österreicher **Mario Bauernfeind** vom Feld ab. Erst auf der letzten Runde zog das deutsche Trio das Tempo deutlich an und sicherte sich einen historischen Erfolg: Die ersten drei Plätze gingen allesamt an die deutschen Athleten. Robin Müller holte Gold mit 29:12 Minuten, nur zwei Sekunden dahinter kam Florian Bremm als Zweiter ins Ziel und sicherte Silber. Kurt Lauer erreichte mit 29:18 Minuten den dritten Rang und damit Bronze.

Der Österreicher Bauernfeind wurde mit 29:30 Minuten Vierter. Auf Platz 5 kam **Jonas Humke** mit 30:05 Minuten, dicht gefolgt von **Marcel Bräutigam**, der nach 30:18 Minuten den 6. Platz belegte. Auch **Andreas Keil** zeigte eine starke Leistung und landete mit seinem 13. Platz (30:56 Minuten) im vorderen Bereich des Männerfeldes und trug somit zum erfolgreichen Abschneiden des gesamten deutschen Männerteams bei.

Deutschland holte sich damit auch den Mannschaftstitel und gewann Gold. Frankreich lief in der Teamwertung auf Rang 2, Großbritannien sicherte sich Bronze.

Die Leistung der deutschen Polizeiauswahl war herausragend: Alle Titel und fast alle Medaillen gingen nach Deutschland. Die EPM war für die deutschen Läuferinnen und Läufer ein voller Erfolg.

Das lag vermutlich auch an der positiven Atmosphäre im Team, die von großem Zusammenhalt und gegenseitiger Motivation geprägt war. Neben den sportlichen Erfolgen standen auch der europäische Austausch und die polizeiliche Gemeinschaft im Mittelpunkt. Dies zeigte sich besonders eindrucksvoll bei der feierlichen Abschlussveranstaltung, bei der Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Nationen zusammenkamen, um über ihre Erlebnisse zu sprechen, neue Kontakte zu knüpfen und ihre individuellen wie kollektiven Leistungen gebührend zu feiern.

**Ausblick:** Der nächste Crosslauf der Polizei wird am 14. November 2026 in Potsdam auf nationaler Ebene bei den Deutschen Polizeimeisterschaften ausgetragen, wo die besten Sportler erneut um das begehrte Edelmetall kämpfen werden.